

## Schwarzer Sturm

Der schwarze Sturm  
vergiftet mich  
von innen.  
Dämonen, Monster, Spinnen.  
Der Tanz kann beginnen.  
Die Faust packt zu.  
Lasst mich endlich in Ruh'.  
Tiefer, tiefer hinein  
geht der Schmerz.  
Was du begehrt,  
funkelt brenzlich schimmernd.  
Hast du dich je daran erinnert,  
was Angst will und auch kriegt?  
Wut, Hass und leuchtende Tränen.  
Klebrig wie Eisen  
wird nur Angst dir beweisen,  
was Atmen heißt  
und dein Leiden vereist.  
Der schwarze Sturm  
weint in Rot,  
innerlich schon lange tot.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)